



Gams, 19.02.10

Hoi Mitenand!

Diese Woche ging so schnell vorbei, mit so vielen aufregenden Momenten, dass ich erst jetzt dazu komme, meine Erlebnisse zu diktieren. Ich muss mich beim Diktieren zusammen nehmen; von meinem „Fieps-Stimmchen“ ist heute nichts mehr übrig. Ich habe eine schöne, tiefe, volle Stimme bekommen. Wenn ich den Katzen meine Meinung sage, hört das halbe Quartier mit! In der Küche haltt es dann und mein Rudel bittet (oder betet?? Hihi) um Ruhe!



Für alle die nicht alle meine Einträge gelesen haben: am letzten Dienstag, 16.02, bin ich 19 Wochen geworden. Ja, wie schon gesagt, die Zeit hat es eilig! Ich wachse wunderbar. Ich wiege 16,6 Kg und meine Rudeleitern schwören, ich sei auch schon doppelt so gross wie an dem Tag wo sie mich in Ittenthal abgeholt haben. Ob das wirklich so ist, weiss ich natürlich nicht selber. Und meine Rudeleitern sind auch unerfahren... Ok, die Nachbarn, welchen wir in diesen sehr kalten Winter nicht gerade jeden Tag begegnen, sind auch jedes Mal von neuem „erschrocken“, wie ich gewachsen bin.



Zum vergleichen... ich mit 5.5 Wochen und jetzt.... Süss bin ich auf jeden Fall geblieben

Das Gewicht verdanke ich meinem unersättlichen Appetit. Meine Familie schaut schon ganz genau auf die 3 Futter-Portionen. Sie sagen, dass sie mir nicht mehr geben dürfen... Schade... Ich würde jedes Mal doppelt so viel in mich hinein schaufeln! Aber scheinbar darf ich das nicht, wenn ich weiterhin gesund bleiben soll... Was verstehen Menschen schon???



Da ich vormittags bei meinem Rudelvater zu Hause bleibe, schaut „Mama“, dass sie nachmittags Etwas mit mir unternehmen kann. Der Rudelvater geht schon mit mir am Morgen spazieren und spielen- Beim Spazieren sehe ich so viel verschiedene Tiere. Beim ersten Mal, haben mich die grossen Tiere mit Hörnern (Rinder sollen sie heissen) grossen Respekt eingeflösst. Heute schaue ich ihnen aus sicherer Distanz, gerne zu. Auch die haben scheinbar ihre Freude am Schnee.

Diese Woche habe ich ein interessantes Programm erlebt. Ich bin im Altersheim gewesen. Ich habe mich super benommen und Nana (Grossmutter für alle nicht-Bündner) hatte Freude, dass ich sie wieder besuchen komme. Mit meinen Rudel und Nana bin ich dann eine Mini-Runde gegangen. Nana mag nicht mehr so weit laufen (sie hat ein ganz coolen Wägelchen...leider darf ich damit nicht spielen. Die Rudelmutter denkt ich würde Nana „kegeln“... Dabei bin ich soooo brav...

Weil wir am Dienstag schönes Wetter hatten, besuchten wir meine Freundin Zora. Es war so toll! Wir durften in ihrem Garten toben. Sie hat einen grossen, eingezäunten Garten. Wir durften ganz allein spielen! Die Mütter haben getratscht und wir gespielt! Meine Menschen spielen zwar viel mit mir, aber ein vierbeiniger Kollege zu haben ist wirklich etwas anderes... irgendwie leben wir auf der gleiche Welle... Man kann anders ausleben. Wir sind nicht so Memmen wie die Menschen! Wir spielen echt voll cool miteinander und rufen nicht immer „aufhören!“.

Am Abend habe ich mir einen super Kampf mit dem Sitzsack geliefert! Ich fand es ganz witzig, aber leider hat es meine „Erziehungsberechtigte“ alles andere als lustig gefunden... Spassverderberin! Die witzigen Styropor - Kügelchen flogen durch die Luft... hahahaha... Aber vielleicht war die Rudelmutter gar nicht so falsch bei

dem Gedanken es sei nicht gut... Es hat nicht gereicht mit dem Sack zu kämpfen, nein: ich musste die Kügelchen noch fressen... besonders haben sie nicht geschmeckt, aber es hätte ja sein können...

Am anderen Tag sind wir am Werdenberger See spazieren gegangen. Zuerst habe ich das Eis betreten wollen, aber nix da. Ich wurde zurück gehalten! Na ja... wir sind weiter um den See gelaufen. Dann kam eine ältere Dame mit einer „Flat coated-Lady-in-Black“! Wow, was für einen Anblick! Die Frau bat mein Frauchen mich laufen zu lassen. Sie sagte ihre Hündin sei ganz lieb und so könnten wir ein wenig auf der Wiese spielen. Da die Black-Lady so lieb war, liess mich meine Rudelmutter von der Leine. Wir hatten viel Spass. Das Weibchen war wirklich lieb und spielte frisch und fröhlich mit mir. Die Rudelmutter und die Frau beobachteten uns. Wir haben ein tolles Team gebildet. Herumspringen, Stöckchen teilen... Das war alles super nett. Das Beste kommt aber zum Schluss. Die feine Black-Lady (2 Jährig soll sie gewesen sein) hatte schon Erfahrung. Und prompt wollte sie mir etwas Neues beibringen; ohne Vorwarnung sprang sie in dem See! Und was tat ich??? Natürlich sprang ich ohne nachzudenken hinterher! He he he Meine Mutter hatte fast einen Herzinfarkt! Hahaha Wieso eigentlich??? Ich bin ein Wasserhund! Ok, es war affenkalt und sie wusste noch nicht, ob mein „Schwimm-Instinkt“ funktioniert... musste sie aber so einen Aufstand machen? Ich fand es sau lustig den Schwänen die Stirn zu bieten... Sie blieb einfach dort versteinert stehen... Die andere Frau rief dann, dank der Bitte meines Frauchens, Black-Lady... eigentlich heisst sie Luna, zurück. Ich kam „flutschnass“ aus dem See... Mensch war ich glücklich! Leider mussten wir dann sofort zum Auto zurück... Ich wurde frottiert und nach Hause gefahren. Zu Hause erzählte sie dann ganz aufgeregt was ich angestellt hatte. Auf die Frage: „Und hast du den Fotoapparat nicht dabei gehabt?“, gab sie nur zu Antwort: „Doch, aber ich hatte die Handtasche schon abgelegt und mich bereit gemacht um in den See hinein zu gehen um Jack zu retten...“ Retten??? So ein Unsinn! Ich KANN schwimmen! Das Bild unten zeigt leider nur das Schloss, das Städtchen und den See... Es wurde vor meiner Schwimmkonkurrenz aufgenommen... hi hi



Ja, so macht es Spass die Tage vorbei gehen zu sehen... hi hi hi

Ich verabschiede mich und hoffe, dass man mir in der nächsten Zeit ziemlich viel Action bieten wird, damit ich euch nachher alles berichten kann.

Bis zum nächsten Mal



Jack, der Schwimmer aus Werdenberg